



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)**

36 (22.1.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-389234](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-389234)



in Windsor verkündet. Ueberall waren gewaltige Menschenmengen...

Der feierliche Zug durch London

(Zusammenfassung der M.R.Z.) London, 22. Januar. Ueber den feierlichen Zug vom St. James-Palast...

Der Zug wurde von Vorreitern der Leibgarde geleitet. Hinter einer Schwadron von Gardebataillonen...

Ueber geschlossenen Boden bewegte sich hierauf der Zug der Hölle zu, wo der Vordränger ein von einer unübersehbaren Menschenmenge begeißelt...

Nachdem sich die Beifallsstürme für den neuen König gelöst hatten, führte der Lordmayor den Zug zum Mansion-House...

Baldwin beim neuen König

(Zusammenfassung der M.R.Z.) London, 22. Januar. Nach der Verkündung der Proklamation...

General Ligmanns 86. Geburtstag

(Zusammenfassung der M.R.Z.) Berlin, 22. Januar. General Ligmann, der kriegsreiche Oberbefehlshaber...

Der Führer und Reichskanzler (siehe General Ligmann folgenden Meldungen).

380 km weit vorgerückt?!

Neue italienische Siegesmeldungen - Anunterbrochener Vormarsch

(Zusammenfassung der M.R.Z.) Rom, 22. Januar.

Die amtliche Mitteilung Nr. 108 enthält folgenden italienischen Berichtsbericht über weitere Fortschritte...

Am Morgen des 20. Januar haben Schwadronen der Dragoner von Genoa und der Mannen von Asti...

Der von General Graziani am 6. März 1936 erzwungene Sieg bei der Stadt von Galla Borana...

In anderen Sammelstellen treffen außerdem neue Gefangene ein. Die Menge an Waffen und Munition...

schossen, ist sehr groß. In Regelli hat unsere Kavallerie alle Häuser und Teile der Ausgrabungsgrundlage erobert...

Am der Ostfront ist im Tumben-Nahbereich eine Angriffsbehandlung im Gange.

Bernehmung des Mecklenburger Mörders

Der Jagobund als Kinderfreund - Plus- und Minuszeichen im Tagebuch

Schwerin, 22. Januar. Am Mittwoch wurde die Bernehmung des Angeklagten Seefeld fortgesetzt.

Die Verhöre seines umfangreichen Gesichts zu kennzeichnen. Er pflegte sich durch Weisheitsprüche an Wägen Worten zu lassen.

Was seinen Lebensverlauf angeht, befragt, erklärte der Angeklagte, daß er in seinen Wanderjahren am liebsten im Freien übernachtete.

Siebt bei mehreren Kältegraden habe er im Winter unter einem Baum schlafen müssen.

Die Kinder seiner Kunden, die er zu seinen Wanderjahren mit sich zu Fuß begleitete, waren Seefeld besonders zugezogen.

Es kamen dann die Aufzeichnungen in dem mecklenburger Tagebuch Seefelds.

Reform des Ehescheidungsrechtes

Wann kann die Ehe geschieden werden? - Der „Zerrüttungsgrundsatz“ Ehescheidung auf Antrag der Staatsanwaltschaft

Berlin, 22. Januar.

Der Familienrechtsausschuß der Akademie für Deutsches Recht hat in längerer Arbeit Vorschläge für eine Neugestaltung des Ehescheidungsrechtes...

Der Ausschuss hat von vornherein das nationalsozialistische Gedankenamt zum Leitmotiv seiner Arbeit gewählt. Von einer Berücksichtigung der kirchlichen Lehre wurde Abstand genommen.

Die Frage, wann in einzelnen Fällen die Voraussetzungen für die Föhrung einer Ehe vom Standpunkt der Gemeinwohl vorliegen, hat der Ausschuss dahin beantwortet:

Das ist nur dann der Fall, wenn es sich um einen Dauerverstoß handelt, bei dem das Wesen der Ehe nicht mehr vereinbar ist. Das im Einzelfall festzustellen, ist die nicht leichte Pflicht des Oberleiters.

Wichtig wird geltend gemacht, daß die Einführung des Zerrüttungsgrundsatzes eine erhebliche Erleichterung der Ehescheidung bedeutet.

Die Frage, ob ein Unterhalt zwischen Tindern und behinderten Ehen gemacht werden soll, hat der Ausschuss entschieden verneint.

In Ehen, in denen häufig Unfriede herrsche und die Kinder seelisch durch Jungen schwerer Beeinträchtigungen und Misshandlungen werden, habe die Ehescheidung des Elternhauses für die Kinder einen Wert.

Im einzelnen steht der Weisheitsvorschlag vor, daß ein Ehegatte Ehescheidung beantragen kann, wenn sich der andere Ehegatte des Ehebruchs oder eines Verwehrens wegen die Eitelkeit fesseln läßt.

aber wenn er ohne triftigen Grund Erzeugung oder Empfangnis ehelicher Kinder verweigert.

ferner wenn durch sonstiges schuldhaftes Verhalten des ehelichen Verhältnisses so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann.

Die Ehescheidung von Ehen auf Antrag der Staatsanwaltschaft.

Es wird dabei vor allem an jene Ehen gedacht, in denen die Ehegatten gemeinsam ein verbrecherisches oder unethisches Leben führen, unter welchem Begriff auch Ehen fallen.

In denen die Ehegatten unter dem Schutz der ehelichen Gemeinschaft kommunistische Propaganda betreiben.

Keine private und lokale Zensur

Der Reichsdramaturg lehnt kleinliche Kritik an den Großen des deutschen Geistes ab

Der Präsident der Reichstheaterkammer, Reichsdramaturg Dr. Werner Schläpfer, sprach in Schwerin anlässlich des 100jährigen Bestehens des Schweriner Staatstheaters...

den Schauern des Kulturvolkes sind wir wie ein Mäher der heiligsten deutschen Seele geworden; den Klavieren und anderen deutschen Könnern aber wollen wir keine biographischen Skizzen nachrechnen...

Der Stoff ist eben nicht das Wesen einer Dichtung, das Abstrakte einer Oper nie der herrschende, sondern immer nur der dienende Bestandteil der Totalgestaltung.

Der Nationalsozialismus, so führte Dr. Schläpfer hinzu, hat nach wie vor, wenn sie mit verhängnisvollen Konflikten in dramatische Aktion auszuweichen.

Bericht in Tüftl im Reichlichen Staatstheater

Die Aufführung des fünfaktigen Schauspiel „Bericht in Tüftl“ brachte dem Verfasser R. G. Kluge einen großen Erfolg.

„Volter“ von Johannes Käfer

„Volter“ von Johannes Käfer, Dramaturg, Berlin, 22. 1. In diesem Stück „Volter“ hat Johannes Käfer eine sehr genaue und umfassende, auf einem gründlichen Wissen um die Dinge beruhende Darstellung des heutigen Reiches...

Amerikanische Theaterkritik

Die amerikanischen Theaterkritiker sind manchmal wirklich „Schwarzhäuter“.

„Dramatische Kunst“

„Dramatische Kunst“ im neuen Weltlicht. Die Dramatik ist ein Mittel der tief menschlichen, wie zu verstehen ist, um die Seele zu befehlen.



Mannheim, den 22. Januar.

Die Rechtswahrer in Mannheim

34 Richter und 144 Rechtsanwälte im Landgerichtsbezirk Mannheim.

Die deutsche Rechtswahrer als ein weiterer Schritt im Zuge der Reichsreform...

Im Landgerichtsbezirk Mannheim gibt es nach den Angaben des Landeshauptmanns...

Durch Uebertragung der Justiz auf das Reich sind etwa 75000 Justizbeamte...

Ein Altveteran wird geehrt

Am Sonntag herrschte im Saale des Restaurants 'Am Morgenstern' in Sandhofen ein Leben und Treiben...

Erfolgreiche 'Kraft-durch-Freude'-Schießturne

Die KZ-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' hat in ihr Sportprogramm auch das Schießen aufgenommen...

Bei dem Vergleichsschießen zwischen den drei Kurien...

Wie einem Kameradschaftlichen Beisammensein erwidern...

Beidegertner Mannheim - Heidelberg

Am Sonntag, dem 19. Januar, hatten sich die wichtigsten Vertreter der Ortsgruppen Heidelberg und Mannheim...

Wanderung durch das Burgenland

Ein Lichtbildvortrag im Odenwaldklub über ein ferndeutsches Grenzland

Kürzlich hielt der frühere Landesobmann des DFB in Baden...

Der Redner übertrug zunächst herrliche Grüße von anderen Odenwälder Landleuten...

Wir haben Eisenstadt mit dem mächtigen Schloss der Fürsten Esterházy...

den 100 Quadratmeter großen Reinflecker See - ein eigenartiges Wasserbecken...

Der Vortragende ließ den Abend in eine Betrachtung des Reichsgründungsaktes...

Einzig wird über Tag und Jahr Deutschland seine Zähne zählen...

Neue Richtlinien für Beurteilungen

Wie ist es mit den Dienstbezügen, dem Befoldungsdienstalter und dem Erholungsurlaub? - Dienst- und Personalverhältnisse für Beurteilungen entscheidend

Unter Ausfertigung einer bisher über die Beurteilung von Beamten, Angestellten...

Daneben kann zur Verwaltung von Kammern, Behördengängen...

Mit Weiterzahlung der Dienstbezüge kann zur Teilnahme an den von der NSDAP...

Jahre sind zusammenzurechnen und auf den Erholungsurlaub nur im Rahmen...

Eine Anrechnung auf den Erholungsurlaub findet nicht statt...

Auf die der NSDAP angeschlossenen Verbände finden die Richtlinien...

am 27. Januar bei der Ortsgruppe Mannheim des DFB, OB, Kolonialfrage s. abzugeben...

Volksgemeinschaft und politischer Katholizismus

Ein Vortrag von Stadtpfarrer Dütsch (Eben).

Die katholische nationalkirchliche Bewegung (KKB) zielt seitdem in ihrer ersten Mannheimer Ausdeutung...

Nach einem Brief von Pius XI. daß die Kirche das Gebot der Politik...

wenige Sätze über den Sinn des Nationalsozialismus als Erneuerung...

Die Ausdeutung wurde von Professor Drosch geleitet...

44. Jahresversammlung des Evangel. Volksvereins

Die 44. Jahresversammlung von Kaiserstuhl, die 19. bis 21. Januar...

Nachdem ein Brief von Pius XI. daß die Kirche das Gebot der Politik...



Geni Niefenstahl

bei den Hauptfahrten des großen Besenwägelchens...

hohen Celso: Herr Eisenbauer, am Klavier: Herr H. Schneider...

Bereit wurden in gleicher Eigenschaft die Studienräte...

Staatprüfung für Vermessungsingenieur 1935...

Gesunde Kinder

Die Freude der Eltern, schon in den ersten Lebensmonaten...

NESTLE KINDERNÄHRUNG

das älteste, bekannteste und verbreitetste Erzeugnis seiner Art...

Probieren Sie und Broschüre 'Ratschläge eines Arztes für junge Mütter'...

Einmalbesuche. Das Stadtdam Mannheim teilte mit...

Vom Planetarium. Die Leitung des Planetariums...

Eine Befestigungsfeier, wie sie in Deutschland selten ist...

Der Welkenauer 'Germania'. Heidenheim trat sich im Saale...

Der Eintritt in die Landespolizei. Durch Vererbung...

Der Eintritt in die Landespolizei. Durch Vererbung des Reichsbürgers...

## Aus Baden

### 550 Jahre Rupertus-Carola!

Das Jubiläum soll in einer großen nationalsozialistischen Kundgebung des deutschen Volkes werden am Hebelberg, 22. Jan. Mit den Vorbereitungen zur Feier des 550jährigen Bestehens der Rupertus-Carola, die in diesem Sommer begonnen wird, ist bereits begonnen worden. Die vorbereitenden Ausschüsse haben ihre Tätigkeit bereits im November 1935 abgeschlossen. Bei den zehnjährigen Feiern hat man sich dafür eingesetzt, die Veranstaltungen anlässlich der Jubelfeier als „reichswichtig“ zu erklären. Obwohl der Entschluß hierüber noch nicht gefaßt ist, steht heute schon fest, daß das Jubiläum in einer großen nationalsozialistischen Kundgebung des deutschen Volkes gefeiert wird, an der Reich, Partei und Hochschule gleichmäÙigen Anteil nehmen.

Die Feier wird in den Tagen vom 27. bis 30. Juni 1938 begeben werden. Voraus geht ihr, wie bereits berichtet, die internationale Hochschulfestspiele, die erstmals in Deutschland stattfinden und zwar vom 24. bis 26. Juni, so daß sich die Jubiläumsfestspiele also unmittelbar anschließen. 1200 Gastvorträge an alle Hochschulen der Welt — mit Ausnahme Sowjetlands — sind in diesen Tagen herausgegeben. Weiterhin ergeht der Ruf an alle gelehrten Gesellschaften, ferner an viele in- und ausländische Gesellschaften, ferner an viele in- und ausländische Freunde der Heidelberger Hochschule.

### Neuer Dienstleiter des Arbeitsamtes XXVII

Am Karfreitag, 22. Jan. für den nach dem Tode XV verstorbenen leitenden Dienstleiters des Arbeitsamtes XXVII, Oberarbeitsführer Kilmendinger, hat Oberarbeitsführer Siepermann dessen Dienstgeschäfte übernommen. Oberarbeitsführer Siepermann war Mitbegründer des Arbeitsamtes XXX, Bayern Hochland, und leitete als Gruppenführer in Bayern und zuletzt in Würtemberg tätig. Von 1914 bis 1918 fand er an allen Fronten des großen Kampfes teil, wie viele, nach Kriegsende dem Ruf des Vaterland, am im Balkan gegen die bolschewistische Gefahr zu kämpfen. Oberarbeitsführer Siepermann ist ein alter Kämpfer der nationalsozialistischen Bewegung und fand erstmals bereits 1922 bei den frühen Adolf Hitler.

### Eine Festhalle für Heesheim

Für das kommende „Jahresfest“ 1. Januar, 22. Jan. Die schon gemeldet, plant der Verkehrsverein Heesheim die Erstellung einer Festhalle. Die Vorarbeiten hierzu sind beendet. Die Ortsbauernschaft hat schon in freiwilligen Darstellungen den nötigen Land und Kies angefahren. In diesen Tagen wurden nun auch die Grundmauern erstellt, in daß bei günstiger Witterung die Bauarbeiten fortgeführt werden können und die Gemeindegemeinschaft zum Jahresfest im Mai im Besitz einer geeigneten Festhalle ist.

### Blick ins Rathaus von Neckargemünd

\* Neckargemünd, 21. Jan. In der letzten Sitzung der hiesigen Ratsversammlung waren folgende Punkte der Tagesordnung bemerkenswert: Der mit dem „Süd. Wasserbau- und Kellerei-Bau No. 4“ beschlossene in Stuttgart geschlossene Vertrag zur Ausübung des Reines der Pflanzkultur innerhalb der Stadt Neckargemünd wurde auf weitere drei Jahre verlängert. Die Stadt erhält als Entschädigung eine Vergütung von 15% v. H. der Abgaben. — Die Lieferung der Uniformen des Reichswehrpersonals wird an die Schneiderinnung zur Unterverteilung an ihre Angehörigen vergeben. In dem Weich der Firma Goodrich in Heidelberg um die Erlaubnis zum Verkauf von Spiritosen in der Verkaufsstelle Neckargemünd wurde die Verkaufsfrist verlängert. — Von dem Ergebnis über die im Stadtrat Neckargemünd vorgenommenen Reparaturen nach Wasser wurde Kenntnis genommen. Das für die Erstellung einer Pumpstation angefertigte Projekt wird nunmehr mit den technischen Staatsbehörden beraten und in ihm die staatliche Genehmigung erwirkt werden. Auf diese Weise wird am Bau der neuen Pumpstation spätestens im Frühjahr 1938 übergegangen werden können.

### Schriesheim, 22. Januar. Der 65 Jahre alte Jubiläum Peter Kling kürzte in unglücklicher Weise, daß er einen schweren Schlaganfall erlitt und bald darauf starb.

### Karlsruhe, 22. Januar. Zur Ruhe geht es, wie der „Staatsanzeiger“ mitteilt, der Professor der organischen Chemie Dr. Stefan Goldschmidt an der Technischen Hochschule Karlsruhe; der Professor für romanische Philologie Dr. Helmut Gatzfeld an der Universität Heidelberg; der ordentliche Professor des öffentlichen Rechts Dr. Walter Jellinek an der Universität Heidelberg; der ständige außerordentliche Professor für Geometrie Dr. Johann Konrad Berger an der Universität Freiburg; der ordentliche Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht Dr. Ernst von An der Universität Heidelberg; der ordentliche Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht Dr. Otto von An der Universität Heidelberg; der ordentliche Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht Dr. Fritz Kammler an der Universität Freiburg; der Professor für Anatomie und Zahnheilkunde Dr. Hans Zisch an der Universität Heidelberg.

# Was Schwetzingen für den Sommer plant

Förderung des Fremdenverkehrs - Schwetzingen als Wohnstadt - Wie Pfalz das Hoftheater vor 150 Jahren sah

1. Schwetzingen, 22. Januar.

Für das neue Jahr haben sich Stadterhaltung und Verkehrsverein wiederum vor große Aufgaben gestellt, deren Bewältigung die Mitarbeit aller beteiligten Kreise erfordert. Als Bürgermeister Stöber im November v. J. anlässlich der Einführung der neuerrichteten Reichsordnung einen Aufruf auf die künftige Kommunalpolitik in den Vorbild hinein, Reichsgemeinschaften aus dem ganzen Reich und aus dem Ausland befristeten den Schwetzingen, und zahlreiche Ratsfähren brachten Tausende nach Schwetzingen. Nicht unerwähnt darf in diesem Zusammenhang die Jugendherberge im Schloß bleiben, die mit ihren steigenden Übernachtungsziffern ebenfalls eine Rolle im Schwetzingener Fremdenverkehr spielt.

Man ist bemüht, den Anforderungen, die an eine Fremdenstadt gestellt werden, gerecht zu werden. Der Ruf eines modernen und gemütlichen Aufenthalts soll weiter gepflegt werden; deshalb wendet die Stadterhaltung ihre besondere Sorgfalt der Verschönerung des Stadtbildes zu und wirkt auf die Gaststätten ein, damit sie auch tatsächlich durch Gastlichkeit einladend wirken.

Im Schloß und Schloßgarten als Hauptanziehungspunkt wären Verbesserungen notwendig.

Die zum Teil allerdings so kostspielig sind, daß sie nicht sofort verwirklicht werden können; aber man wird Mittel und Wege finden müssen, die Parkanlage und Brunnenanlagen herzurufen, bestimmte Gebäudeteile des Schloßes zu verschönern und endlich einmal das Schloßtheater auszubauen. Weiter ist eine Verbesserung der Verkehrsverbindungen erforderlich, vor allem von und nach Mannheim und Heidelberg, sowie hinsichtlich einer Verbindung mit der Reichsautobahn. Damit kommt man auch der Wänt der Stadterhaltung entgegen, daß Schwetzingen nicht nur Erholungsstätte für Wanderer und Ferienreisende und Wochenendziel für die benachbarten Großstädter sei, sondern mehr als bisher Wohnstadt für Pensionäre und Rentner, wie auch für Berufstätige der Reichsautobahn. Mit Erfolg hat die Stadt zur Bekämpfung einer Gemeinnützigen Bauwesenvereinigung anzufragen, deren Aufgabe darin besteht, der Kleinwohnungsnot abzuhelfen. Die umfangreiche Siedlung im Gemeindefeld wird ebenfalls auf diesem Gebiet eine Erleichterung bringen. Der Ausbau der Ortschaft macht Fortschritte; sie ist das bevorzugte Wohnviertel und bietet noch genügend Raum für weiteren Ausbau.

So sieht sich die Schwetzingener Stadterhaltung vor Aufgaben gestellt, die früher den werten Einwohnern aller aufbauwilligen Kreise lagerten. Wenn man auch der Stolz nach das Seine dazu tut, um die angebotenen Arbeiten im Schloß und im Schloßgarten ausführen zu lassen, so wird nicht nur der Fremdenverkehr davon Vorteil haben; es werden auch die Anwohner, mehr als bisher Schwetzingen zur Wohnstadt zu machen, Gewinn gewinnen.

Wir greifen nur einen Plan heraus, der schon seit einer Reihe von Jahren die Heimat- und Kunstfreunde beschäftigt: die Errichtung des Schloßtheaters. Eine Kognatoper, in diesem Haus und in dieser Umgebung aufgeführt, würde stets ein unverkennbares Zeugnis geben. Der Einfluß dieser

Anstalt mit dem prächtigen Schloßgarten hat sich vor 150 Jahren schon einem erfahrenen Theatermenschen offenbart, der in seiner Selbstbiographie bei der Schilderung von Schwetzingen Sommertagen des Jahres 1788 verweilt. Im Juli und August 1788 im den anlässlich der Knevelheit des aus München in seine geliebte Pfalz gekommenen Kurfürsten Karl Theodor mehrere Aufführungen im Schwetzingener Schloßtheater hat.

### Pfanz erzählt

darüber: „Dieses Jahr wurden auch auf dem Hoftheater zu Schwetzingen mehrere Stücke vorgeführt. Dieser schöne Garten, angefüllt mit einer Volksmenge, welche aus Mannheim, aus dem sehr nahe Speyer und Heidelberg dahin strömte, gewährte einem überaus reizenden Anblick. Die Menschen, welche in den Gassen von Schwetzingen weder unterkommen, noch Aufnahme erhalten konnten, wandelten mit porträtierten Tinsers in den Straßen von Schwetzingen, und ganze Massen gruppierten sich in den Tempeln, Säulen, Nischen und Veranda des Gartens. Abends nach der Vorstellung trieb sich die Menge aus dem Schauspielhaus, welches im Garten selbst ist, wie ein Strom, und verlor sich allmählich in die abgelegenen Partien. Man fing nach und nach, bald hier, bald dort, die Theater an, durch das grüne Licht hervoranzutritt. Die Gesellschaften suchten, tiefen sich, geben sich Zeichen. Der stilles Körn ward immer lauter und lauter. Man hörte die Gläser klirren, Lächeln und Wiederwechseln ab, während im Ort Schwetzingen das fröhliche Leben der Musik, der Tanzenden aus jedem Hause erhob, und vor allen Häusern die Menschen und ihre Gäste in bereiten Holzgeräten vor den Türen saßen...“

### „Wunder des Fliegens“ in allen badischen Schulen

\* Karlsruhe, 22. Jan. In den kommenden Wochen wird der Film „Wunder des Fliegens“ als Raumpolitischer Filmveranschaulichung in sämtlichen Schulen Badens vorgeführt. Die Landesbehörde bzw. die Kreis- und Stadtschulämter übernehmen die organisatorischen und die finanziellen der schulischen Vorbereitungen und Durchführung. Von einem Erlös des Filmvertriebes betrug der Erlösaufschlag für den einzelnen Schüler bei diesen Vorführungen 15 Pfennig.

### Großfeuer in Durlach-Aue

Am Durlach, 21. Jan. In der Schmelzerei der Glaserwerkstätte von Wilhelm Kitzler im Stadteil Aue brach heute morgen gegen 8 Uhr Feuer aus, das sich sehr rasch ausbreitete. Nach Verlauf von zwei Stunden konnte das Feuer auf einen Ort beschränkt werden. Bei dem Brande hat sich die an die Nachbarhäuser angelegte Braunkohlenspeicher bewährt. Diese verhinderte ein Weitergreifen der rasenden Elemente, das an den Vorzeichen an Holz und Dach erhebliche Schäden gefunden hätte, und verhinderte so ein unüberschaubares Unglück. Die Werkstätte ist vollständig ausgebrannt.

### Zwei, die nach Abessinien wollten...

\* Weiskopf, 22. Januar. Am Donnerstag des vergangenen Woche verschwanden zwei 15- und 16-jährige Schüler. Sie nahmen den Weg über die Rheinbrücke nach dem Schweizerischen Koblenz, um über die Schweiz nach Italien zu gelangen. Von wollten sie sich für den Kriegseinsatz in Abessinien anwerben lassen. In Lugano jedoch erzielte sie ihr Schicksal. Die italienischen Behörden wurden von der Polizei aufgetrieben und werden ihnen Eltern wieder anzufragen. Damit hat ihr Traum vom Abenteuer im Lande des Regas ein jähes Ende genommen.

### Deutscheschieber haben Recht

Große Krankenzahl bedingt... \* Linden a. Roden, 22. Jan. Durch die Unfähigkeit der hiesigen Heilanstalten konnten in den letzten Tagen beim Militär-Linden-Hofen drei Reichsdeutsche wegen Verletzung der Wehrpflicht festgenommen werden. Die von den Verurteilten in raffinierter Weise verfertigten Sermonenwerte in Höhe von 15000, 14000 und 10000 Schweizer Franken wurden durch die Justizbehörde beschlagnahmt. Die Verurteilten wurden dem Amtsgericht Linden übergeben.

\* Weiskopf, 22. Jan. Der im März 1904 geborene Georg Walter feierte seinen 70. Geburtstag. Das Geburtstagsfest erliefen sich nach besser Bescheidenheit. Bei den Ausgrabungen in der Kapellenstraße wurden Münzen von einer Kapelle, die vor etwa 1000 Jahren dort gestanden hat, freigelegt.

\* Weiskopf, 22. Jan. Seiner 71. Geburtstag feierte Wilhelm Zapp. Der Jubilar ist ein allseits beliebter Mitarbeiter unserer Gemeinde und erliefen sich nach besser Bescheidenheit.

\* Weiskopf, 22. Januar. Beim Heberarbeiten der Straße wurde der 73 Jahre alte Landwirt Valentin Duder, der hinter einem Hofwerk bergins, von einem aus Richtung Eppelheim kommenden Kraftfahrzeug angefahren, wobei ihm das Rückenmark in den Unterleib drang. Dadurch wurde die Harnblase verletzt und Duder hat infolge starken Blutverlustes im Krankenhaus.

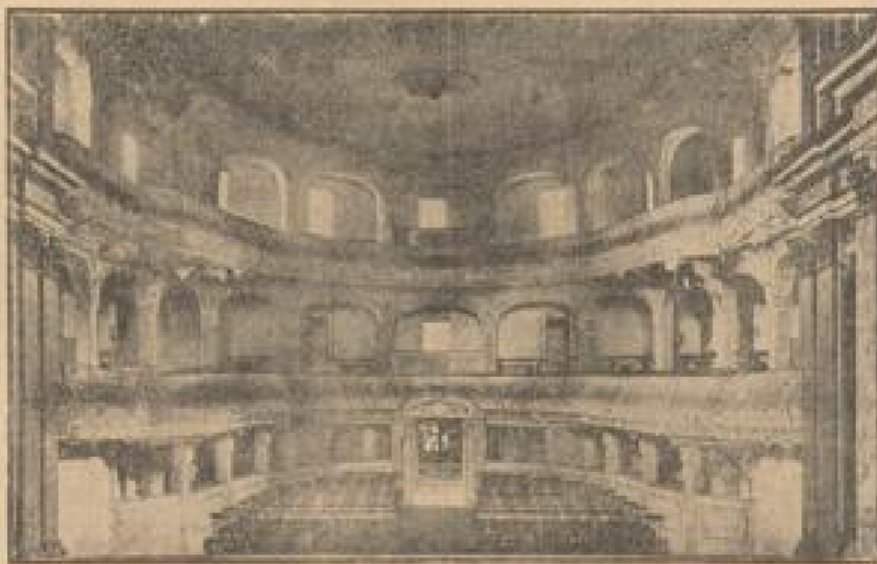


Blick auf die Moschee Karl Theodor. Rechts RRS

ist gab, betonte er die außerordentliche Wichtigkeit der Förderung und des Ausbaus von Schwetzingen als Wohn- und Fremdenstadt.

Der Arbeit des Verkehrsvereins waren auch im vergangenen Jahr erhebliche Erfolge beschieden; zahlreiche Besucher wurden durch zweckmäßige Werbung nach Schwetzingen geführt.

vor allem in der Sommerzeit, nicht weniger oder während der übrigen Frühjahrs- und Sommermonate. Der Besuch fremder Gäste häufte sich weit



Wird das alte Schloßtheater zu neuem Leben erweckt? Ein Blick in den Innenraum des kurfürstlichen Theaters. Rechts RRS

## Arbeitstagung der NSB „Leder“ Nordbaden

\* Heidelberg, 21. Januar.

In Anwesenheit der Trennhändler der Arbeit für Endverbraucher Dr. Kimmich, des Leiters der Wirtschaftsprüfung Leder, Va. Kimmich, und Vertretern der Reichsleitung der Deutschen Arbeitsfront fand hier eine Filialarbeitstagung der Reichsbetriebsgemeinschaft „Leder“ statt. Die Tagung war einberufen worden, um den an verantwortlicher Stelle befindlichen Angehörigen der Betriebsgemeinschaft aus der letzten Woche Aufklärung über die wirtschaftliche Lage und Bedingungen in ihrer Tätigkeit hinsichtlich der Betriebsgemeinschaft u. a. damit der deutschen Volksgemeinschaft zu geben.

Der Leiter der Wirtschaftsprüfung, Va. Kimmich, gab Einblick in die schwierige Lage, in der sich die Lederindustrie gegenwärtig befindet. Er erklärte die Preisunterstützungen und andere Maßnahmen, die zu überwinden seien. Waren die Schwierigkeiten, die vor einigen Jahrzehnten infolge der tech-

nischen Entwicklung aufgetreten seien, nur durch eine internationalen Zusammenarbeit zu lösen gewesen, so müssen sie heute vom deutschen Volke selbst — und zwar in enger Gemeinschaft zwischen Betriebsführer und Beschäftigte — gelöst werden.

Es sprach dann auch der Trennhändler der Arbeit, Dr. Kimmich, eingehend über die Aufgaben des Vertrauensrates auf Grund des neuen Arbeitsgesetzes.

Va. Müller von der Reichsleitung der NSB gab anschließend einen Einblick in Organisation und Aufgaben der Betriebsgemeinschaften. Direktor Kimmich von den Reichsbetriebsgemeinschaften und Reichsbetriebsgemeinschaften, die in den Betrieben eine Gemeinschaft zu gründen hätten, die dann ein Grundbaustein der deutschen Volksgemeinschaft werden würde.

# SPORT DER NIMZ

## Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim

Laudenbach sorgte für Ueberraschung — Hoher Sieg des SV Stadt Mannheim

Die Spielberichte über die Kreisliga 2 Mannheim...

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...



Bei den Europameisterschaften im Eiskunstlauf...

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

Table with 5 columns: Team, Goals, Points, etc.

### Der kommende Sonntag

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

## SpBg 84 und VfR 86 ringen 8:8

Lehmann brachte Uebergewicht — harte Kämpfe

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

## Meisterschaftskämpfe der Ringer in Süddeutschland

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

## Zitjee-Winterfahrt 1936

Hundfreizeitschiffahrtprüfung in Neustadt — Eisernen auf dem Zitjee

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

## Die Reichsbundfahne

Jahre der Einheit der deutschen Leibesübungen

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...



Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

## Das Olympische Jahr in Oberammergau

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

## Fußball im Bezirk Südhessen

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

## Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

## Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim...

### Aus der Pfalz

#### Wieder ein Todesopfer des Verkehrs

Kabfahrer von Personkraftwagen erlegt  
 Ludwigshafen, 22. Jan. Gestern nachmittags kurz vor 5 Uhr wurde ein Kabfahrer, der auf der Rindwieser Straße von Rindwieseln nach der Gartenstadt fuhr, von einem ihm entgegenkommenden Personkraftwagen angefahren. Der vordere linke Kotflügel des Wagens erlag bei dem Aufprall, so daß er in hohem Bogen nach rückwärts geschleudert wurde. Dabei blieb der unglückliche Kabfahrer mit dem Kopf die Windschutzscheibe ein. Schwere Verletzungen brachte man ihn zum Markenkrankenhaus. Dort verstarb er bald nach der Einlieferung. Er handelte sich um den ledigen 36 Jahre alten Tagelöhner Friedrich F. H. aus der Gartenstadt.

#### Einer ins Krankenhaus, der andere ins Gefängnis

Eine nächtliche Schwarzfahrt und ihre Folgen  
 \* Pfalzstadt, 22. Januar. Als der Fuhrunternehmer E. u. heute morgen in seine Garage kam, fand er seinen Lieferwagen schwer beschädigt und mit Blut besudelt vor. Die Garage war offenbar nachts aufgeschoben und der Wagen zu einer Schwarzfahrt benutzt worden. Schon kurze Zeit danach hat die Polizei die Täter ansindig machen können. Es handelt sich um den früheren Beschäftigten namens R. u. e. l., der zusammen mit einem gewissen K. u. l. den Wagen nachts herangeschleppt und wenige Minuten später damit einen Personkraftwagen angefahren und vollständig demoliert hatte.

Hier hatte. Nachdem man vor den Toren der Stadt noch an einem Baum gefahren war, wobei Kraft erheblich verlor, wurde brach man den Wagen dann in die Garage des Eigentümers jurid. Der verletzte Kraft wurde heute morgen ins Krankenhaus gebracht. Möbel aber ins Gefängnis eingeliefert.

### Eisen und Metall

Gaubeitriedgemeinschaftstagung in Ludwigshafen  
 \* Ludwigshafen, 22. Jan. Gerade in den Eisen und Metall verarbeitenden Betrieben lassen die Forderungen des Amtes „Schönheit der Arbeit“ sich nicht durchsetzen. Es ist daher begrüßenswert, wenn am 13. Februar die Gruppe Eisen und Metall mit einer Aktion eintritt, die dem Gedanken „Schönheit der Arbeit“ in ihren Betrieben endgültig zum Durchbruch verhelfen will. Die Gaubeitriedgemeinschaft 6 führte daher am Sonntag eine Besichtigungsfahrt durch, bei der zwei Großbetriebe besucht wurden.

In Speyer wurde die Luftfahrzeugbau AG beschäftigt, wo gerade an der Fertigstellung eines Metallmaschinenbauwerks für Amerika gearbeitet wird. Große, helle Räume schaffen hier die Voraussetzungen für solche Wertarbeit. Geradezu ein Musterbetrieb, der voll und ganz den neuesten Forderungen gerecht wird, ist die Wälzlager-Fabrik in Ludwigshafen. Schon äußerlich macht der schöne Zweckbau den denkbar besten Eindruck. 1934 erhielt er mit den modernsten Einrichtungen versehen.

Anschließend fand eine Tagung statt, an der alle Kreisbetriebsgemeinschaftswalter, Betriebsräte und Betriebsleiter mit einer Gesandtschaft über tausend sowie Vertreter des Amtes „Schönheit der Arbeit“ teilnahmen. Gaubeitriedgemeinschaftswalter

Krahenberger sprach das Wort „Schaff' ichöne Arbeitsstätten“.

Um zu zeigen, daß Arbeiter und Bauer nicht ohne gegenseitige Unterstützung den Lebenskampf bestehen können, sprach von der Reichsbauernschaft P. u. e. n. z. über nationalsozialistische Ernährungspolitik.

sch. Ludwigshafen a. Rh., 22. Jan. Im Alter von 78 Jahren ist nach längerer Krankheit Zellfinanzrat Hugo Karch gestorben. Der Entschlafene stammte aus Rorheim, wo er im Jahre 1859 als Sohn eines Lehrers geboren war. Nach Besuch der Volksschule und Absolvierung des humanistischen Gymnasiums Speyer studierte er 1880-1901 an der allgemeinen Abteilung der Technischen Hochschule München und fand dann nach Erlangung seines Diploms als Volkswirt seine erste Anstellung. Nachdem er zum Volkswirt ernannt war, kam er nach Hof in Bayern und von dort nach dem Hauptamt in Ludwigshafen. Während des Krieges war er an mehreren Hauptämtern der Pfalz tätig, zuletzt als stellvertretender Leiter der Abteilung für die Aufhebung der im Reichsgebiet von 12. 4. 1927 (RGBl. I S. 109) für ihre Bezirke bestehenden Feststellungsbehörden in Düsseldorf, Köln, Mainz, Speyer, Karlsruhe, Regl., Oldenburg und Bielefeld auf die Feststellungsbehörde in Koblenz über. Damit werden alle bis jetzt noch bestehenden Feststellungsbehörden der ehemals besetzten Gebiete des Reichs in einer Feststellungsbehörde vereinigt.

\* Speyer, 22. Jan. Vom 1. April 1936 ab sehen die Aufgaben der zur Durchführung des Reichsgerichtsbeschlusses vom 12. 4. 1927 (RGBl. I S. 109) für ihre Bezirke bestehenden Feststellungsbehörden in Düsseldorf, Köln, Mainz, Speyer, Karlsruhe, Regl., Oldenburg und Bielefeld auf die Feststellungsbehörde in Koblenz über. Damit werden alle bis jetzt noch bestehenden Feststellungsbehörden der ehemals besetzten Gebiete des Reichs in einer Feststellungsbehörde vereinigt.

\* Speyer, 22. Januar. Der städtische hiesige Gemeindevorstand, Michael Redig, konnte am 17. Januar seinen 71. Geburtstag begehen.

Körperlich und geistig noch sehr tätig. Belegt er seit einem guten Duzend. — Seinen 62. Geburtstag feierte der Landwirt Philipp K. u. e. h. 4. Köpferstraße. Wir gratulieren!

### Rauchende Schloten an der Saar



Bild auf das Eisenwerk in Reinfelden

**Auch in 1936** wird er unsere vornehmste Aufgabe sein, unsere Kunden beim **Möbelkauf** fachlich zu beraten u. preisgünstig zu bedienen. Umere Auswahl u. unsere Preiswürdigkeit sind allgemein bekannt.

**Lüngen & Batzdorf**  
 MANNHEIM, Gau 7, 29  
 Ausstellung in 6 Doppelstockwerken

Berücksichtigt unsere Inferenten!

# Kleine Anzeigen

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pfg. Stellengesuche je mm 4 Pfg.

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

**Offene Stellen**

**Paente Jüngere Herren**  
 für verschiedene Stellen in der Fabrik  
 10-11 Uhr in der Fabrik  
 12-13 Uhr in der Fabrik

**Immobilien**

**Waldpark-Nähe Etagenhaus**  
 mit 2-3 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, Zentralheizung, Keller, Garten, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 25000,-  
 Julius Wolff  
 Weller, Prinz-Bildungsstraße 12

**Nähmaschine**  
 mit 75-85 Stichen, 75-85 Stichen, 75-85 Stichen.  
 Preis 18,-  
 Pfalzstadt 14  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Kaufgesuche**

**Tuchgroßhandlung**  
 zu kaufen gesucht durch  
**Karl Sack**  
 Immobilien  
 5 6 36  
 Tel. 281 10

**Heiraten**

**Geb. Dame**  
 mit 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Vermischtes**

**Echt bayr. Block-Malz**  
 gegen Husten  
 1/2 Pfl. 25 Pfg.  
**Greulich**  
 N 4-13

**Karoline Schlatter Wwe.**  
 geb. 606  
 kurz nach Vollendung ihres 85. Lebensjahres.  
 Mannheim, Frankfurt a. M., Hamburg.  
 den 22. Januar 1936.  
**Die trauernden Hinterbliebenen**  
 Die Einäscherung fand in aller Stille statt.

**Zwei Frauen**  
 mit 25 Jahren, sehr hübsch, 4 Sprachen fließend, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Immobilien**

**Rheinhäuserstr. Haus**  
 mit 3 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, Zentralheizung, Keller, Garten, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 25000,-  
 Julius Wolff  
 Weller, Prinz-Bildungsstraße 12

**Kaufgesuche**

**Wunde rebr. Möbel**  
 zu kaufen gesucht durch  
**Karl Sack**  
 Immobilien  
 5 6 36  
 Tel. 281 10

**Mietgesuche**

**3- od. 4-Zimmer-Wohnung**  
 mit 3-4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, Zentralheizung, Keller, Garten, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Vermischtes**

**4-Zimmer-Wohnung**  
 mit 4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, Zentralheizung, Keller, Garten, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Vermischtes**

**Neu! Eine Freude für die Dame**  
 Nur Salon Reinhardt  
 P 2 7  
 Tel. 220 03

**Friedrich Holl**  
 K 1, 15  
 Spezialgeschäft für  
 Kacheln, Marmelade, Emaille- und Emaille-Küchengeräte  
 Reparaturen für alle Systeme — Wand- und Deckenfliesen  
 Rudolf Schmolz

**Stellengesuche**

**Mädchen**  
 für 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Immobilien**

**Bauplatz Feudenheim**  
 mit 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 Julius Wolff  
 Weller, Prinz-Bildungsstraße 12

**Kaufgesuche**

**Möbel**  
 zu kaufen gesucht durch  
**Karl Sack**  
 Immobilien  
 5 6 36  
 Tel. 281 10

**Mietgesuche**

**3-4-Zimmer-Wohnung**  
 mit 3-4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, Zentralheizung, Keller, Garten, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Vermischtes**

**4-Zimmer-Wohnung**  
 mit 4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, Zentralheizung, Keller, Garten, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Vermischtes**

**Hosen Masken**  
 für 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Gaststätte Kaiserring**  
 Telefon 31201  
**Morgen Donnerstag Schlachtfest**  
 u. Zl. im Ausschank das beliebte Maastrichter Spezial-Steakbier „BERTOLD-BRAND“  
 Rudolf Schmolz

**Automarkt**

**10/50 PS Mercedes-Benz**  
 Original Elmtorner-Kastenwagen  
 in einwandfreier, junger, guter Zustand zu verkaufen.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Immobilien**

**Bauplatz Feudenheim**  
 mit 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 Julius Wolff  
 Weller, Prinz-Bildungsstraße 12

**Kaufgesuche**

**Möbel**  
 zu kaufen gesucht durch  
**Karl Sack**  
 Immobilien  
 5 6 36  
 Tel. 281 10

**Mietgesuche**

**3-4-Zimmer-Wohnung**  
 mit 3-4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, Zentralheizung, Keller, Garten, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Vermischtes**

**4-Zimmer-Wohnung**  
 mit 4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, Zentralheizung, Keller, Garten, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Vermischtes**

**Hosen Masken**  
 für 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Gaststätte Kaiserring**  
 Telefon 31201  
**Morgen Donnerstag Schlachtfest**  
 u. Zl. im Ausschank das beliebte Maastrichter Spezial-Steakbier „BERTOLD-BRAND“  
 Rudolf Schmolz

**Stellengesuche**

**Mädchen**  
 für 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Immobilien**

**Bauplatz Feudenheim**  
 mit 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 Julius Wolff  
 Weller, Prinz-Bildungsstraße 12

**Kaufgesuche**

**Möbel**  
 zu kaufen gesucht durch  
**Karl Sack**  
 Immobilien  
 5 6 36  
 Tel. 281 10

**Mietgesuche**

**3-4-Zimmer-Wohnung**  
 mit 3-4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, Zentralheizung, Keller, Garten, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Vermischtes**

**4-Zimmer-Wohnung**  
 mit 4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, Zentralheizung, Keller, Garten, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Grund.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Vermischtes**

**Hosen Masken**  
 für 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark.  
 Preis 1000,-  
 10-11 Uhr in der Fabrik

**Gaststätte Kaiserring**  
 Telefon 31201  
**Morgen Donnerstag Schlachtfest**  
 u. Zl. im Ausschank das beliebte Maastrichter Spezial-Steakbier „BERTOLD-BRAND“  
 Rudolf Schmolz

**„FEUERIO“**  
 Fremdensitzung, 2. Febr. 1936  
 Der Vorverkauf hat begonnen.

**KLEINE ANZEIGEN**  
 Stellen-Angebote- und -Gesuche, Häuser, An- und Verkäufe, Vermietungen und Mietgesuche, Kaufgesuche, Verkaufs-Anzeigen, überhaupt alle Gelegenheits-Anzeigen finden durch die Neue Mannheimer Zeitung große Verbreitung